

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	9
Erläuterungen zur Umschlagabbildung	11
Abkürzungen	14
Einführung	15
1. Teil	
Exponate	19
I. Herkunft und literarische Anfänge	20
1. J. G. Hamann aus der Oberlausitz (1697—1733)	20
2. M. Lilienthal, der Pate des jungen Hamann in Königsberg	22
3. J. G. Lindner, Hamanns Studienfreund aus Riga — „Sendschreiben“ an J. Ch. Berens — „Daphne“ und „Daphne“-Rezeption in Königsberg	29
4. Hamanns Notizbücher	36
II. „Liebhaber der langen Weile“	38
1. Hamann zur Hofmeisterzeit	38
2. Londoner Lebenswende: „Biblische Betrachtungen“	39
3. Homme de lettres — „Sokratische Denkwürdigkeiten“ — „Kreuzzüge des Philologen“ — Rezensionen und Übersetzungen	41
4. J. G. Kreutzfeld, „An Herrn Johann Georg Hamann, à son Logis“ (1777) ..	48
III. Reflexion und Produktion	50
1. Der natürliche Leib als lebendige Seele	50
2. Sprache	55
3. Litteraria	61
4. Zu Hamanns Spätwerk	66
IV. „Ecce homo! und was ist menschlicher als ein Vater und Autor?“	71
1. Münster	71
2. Hamanns Aufenthalt in Pempelfort-Düsseldorf	83
3. Welbergen	85
4. „viro christiano“	87
V. Fortwirkungen	90
1. Johann Michael Hamann	90
Exkurs: Johann Severin Vater	92
2. Hamann-Ausgabe	94
3. Arthur Wardas Hamanniana	97
4. Ankündigungen aus Mailand	98
2. Teil	
Texte	101
I. „Ungesäumte Kommunikation“ (1781—1826)	102
II. Johann Michael Hamann	185

III. Arthur Warda. Sieben unbekannte Briefe zur Geschichte der Hamann-Forschung	209
3. Teil	
Beiträge	221
I. Peter Rohs Kants Kritik und Hamanns Metakritik	222
II. Kurt Christ Johann Georg Hamann (1730—1788) — Eine Portraitskizze nach hypochondrischen Briefen	233
III. Henri Velduis Art Royal du Chevalier de Rosecroix (publié par Fr. Köppen) — Erläuterungen und Transkription	277
Anhang	
Begegnungen bei Jacobi zu Pempelfort	292
Schausammlungen	297
Stammbäume der Familien Bucholtz und Hamann	300
Zeittafel	305
Verzeichnis der Texte des zweiten Teiles	308
Auswahlbibliographie	311